



Bachpaten willkommen

Die Schüler würden sich sehr über zusätzliche Unterstützung bei der Betreuung des Adelheider Bachs freuen. Deshalb suchen wir weitere Bachpaten, die den Bach regelmäßig erkunden und feststellen, wann etwas zu tun ist. Sei es, dass Bäume oder zu viel Astmaterial im Bach liegen, Verschmutzungen erkennbar sind oder ein verendeter Krebs entdeckt wird. Bei kleineren Einsätzen dürfen die Paten auch selbst aktiv werden und z.B. Äste einsammeln oder das Doleneingangsgitter frei räumen. Bachpate kann jeder werden, der Zeit und Lust dazu hat. Melden Sie sich bei der Schule, wenn Sie mitmachen möchten!

Bitte helfen Sie uns:

Mit Hilfe dieser Institutionen konnten wir das Projekt bislang realisieren: Kloster Hegne, Momo Stiftung, Plenum Westlicher Bodensee, Campingplatz Schachenhorn, Naturschule Region Bodensee, Michael-Otto-Stiftung sowie hilfreichen finanziellen Spenden von ortsansässigen Gewerben und Unternehmen.

Für eine weitere Fortsetzung des Projektes und kontinuierliche Pflegemaßnahmen benötigen wir allerdings dringend noch weitere finanzielle Unterstützung.

Deshalb bitten wir Sie herzlich:

Unterstützen Sie das Projekt am Adelheider Bach und die Steinkrebse mit Ihrer Spende. Danke.

Kontakt & Informationen

Kontakt Schule:

Grundschule Hegne
Frau Rektorin Margit Lustig-Frey
Zum Schwarzenberg 1, 78476 Allensbach
Tel. 07533 - 2703
Fax: 07533 - 997358
Email: schulleitung@04146924.schule.bwl.de

Kontakt Naturschule:

Naturschule Region Bodensee e.V.
Dr. Sabine Schmidt-Halewicz
Benedikt-Bauer-Str. 25, 78467 Konstanz
Tel. 07531 - 92 80 86
Fax: 07531 - 200 522
Email: info@naturschule-region-bodensee.de

Bildnachweis: Dr. Sabine Schmidt-Halewicz

Spendenkonto:

Gemeinde Allensbach
IBAN: DE 84 6905 1410 0007 100 399
BIC: SOLADES1REN
Verwendungszweck: Grundschule Hegne
HHST: Projekt Adelheiderbach

Weitere Informationen:

www.adelheiderbach.de

Gefördert durch:



Biotopverbesserung für den Steinkrebs am Adelheider Bach



Der Adelheider Bach



Der Adelheider Bach ist ein kleiner Bach, der aus verschiedenen Quellen auf dem Bodanrück entspringt und bei Hegne in den Untersee mündet.

Er stellt einen einzigartigen Lebensraum dar, der zahlreiche Tier- und Pflanzenarten beherbergt, von denen viele in Deutschland bereits als stark gefährdet bzw. geschützt gelten. Darunter sind vor allem der Steinkrebs (*Austropotamobius torrentium*), aber bspw. auch die Zweigestreifte Quelljungfer (*Cordulegaster boltoni*) sowie die Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*).



Um den Lebensraum für die besondere Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern, wurden in den vergangenen Jahren im Zuge des Projektes "Biotopverbesserung für den Steinkrebs am Adelheider Bach" einige Veränderungen am Bachlauf vorgenommen und z.B. verdolte Stücke wieder freigelegt.



Der Steinkrebs



Der einheimische Steinkrebs gehört zu den Zehnfüßkrebse. Er erreicht eine Größe von 8-11 cm und weist eine graubraune Oberseite auf. Charakteristisch bei größeren Exemplaren sind die orangefarbenen Punkte an den Scherengelenken. Er bewohnt typischerweise kalte, klare und rasch fließende Bäche mit Sediment und reichen Strukturen. Er hält sich tagsüber unter Altholz, großen Steinen oder in Höhlen auf und wird erst nachts aktiv.

Akut gefährdet ist er sowohl durch intensive landwirtschaftliche Nutzung (Lebensraumverlust) als auch durch die für ihn tödlich verlaufende Krebspest, welche eingeschleppte Kamberebse übertragen, ohne selbst daran zu leiden.



Unterricht am Bach



Seit dem Start des Projekts 1998 gehen Schüler der Grundschule Hegne regelmäßig an den Adelheider Bach, um zu pflegen, Tiere und Pflanzen kennen zu lernen, zu forschen, zu experimentieren, kreativ zu werden...

Im Jahr 2006 wurden Erlen gesetzt, die heute bereits respektable Bäume geworden sind. Neophyten wurden bisher weitgehend im Zaum gehalten, sodass sich heimische, bachbegleitende Flora optimal ausbreiten konnte.

Solange das Gewässer offen und strukturreich bleibt, ist es auch für die wertvollen Libellen interessant. Da es sich inzwischen letztlich in weiten Strecken um ein angelegtes Gewässer handelt, empfiehlt sich weiterhin pflegende Begleitung.

